

Ausschreibung: Deutscher Kulturförderpreis 2013

Düsseldorf/München/Berlin, 27. Mai 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

fördern Sie mit Ihrem Unternehmen Kultur?

Wenn Sie sich mit Ihrem Unternehmen oder Ihrer unternehmensnahen Stiftung neben dem eigentlichen Kerngeschäft kulturell engagieren, möchten wir Sie herzlich einladen, sich mit einem Wettbewerbsbeitrag Ihrer Firma für den **Deutschen Kulturförderpreis 2013** zu bewerben. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Handelsblatt und Süddeutsche Zeitung verleihen seit 2006 jährlich gemeinsam diese Auszeichnung, um das vielfältige Kulturrengagement von Unternehmen in Deutschland zu würdigen und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Unternehmen als Preisträger – wie werden diese ausgewählt?

Eine Jury – der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Medien, Kultur und Politik angehören, darunter die Unterzeichnenden – beurteilt die eingereichten Kulturförderprojekte nach ausgewählten Kriterien wie Kreativität des Förderkonzeptes, Einbindung in das Unternehmen, Wissenstransfer, Kommunikation, kulturelle Relevanz sowie Nachhaltigkeit. Die Bewertung richtet sich nicht nach der Höhe der Förderausgaben, sondern berücksichtigt die individuelle Unternehmenssituation – der Preis wird in den drei Kategorien **kleine, mittlere und große Unternehmen** vergeben.

Sie haben Interesse?

Dann bitten wir Sie, ein Förderprojekt aus den letzten 24 Monaten auf **einer DIN A4 Seite** darzustellen. Von der Einreichung zusätzlicher Materialien wie Broschüren oder anderen Darstellungen bitten wir abzusehen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **27. Juni 2013** an den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI per Fax 030 / 20 28 25 06 oder per E-Mail f.reden@kulturkreis.eu. Weitere Informationen zum Deutschen Kulturförderpreis, Kriterien sowie Vorjahresgewinnern unter: www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis. Die Bewerbung ist kostenfrei – sie ist mit keinerlei Teilnahme- oder Bearbeitungsgebühren verbunden.

Inwiefern lohnt sich die Bewerbung?

Die festliche Verleihung des Deutschen Kulturförderpreises findet am 14. November 2013 statt. Alle Bewerber werden hierzu herzlich eingeladen und haben bei der anschließenden Award-Party die Möglichkeit, sich u. a. mit gleichgesinnten Unternehmensvertretern und Journalisten auszutauschen. Die Partnerzeitungen berichten ausführlich über die Gewinner sowie über weitere spannende Bewerberprojekte und führen alle teilnehmenden Unternehmen namentlich auf. Zudem werden alle Bewerber mit einer Kurzbeschreibung ihres Kulturförderprojekts dauerhaft im Internet veröffentlicht und mittels einer Facebook-Serie präsentiert.

Für Rückfragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

Friederike von Reden, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI,
Telefon 030 / 20 28 15 06, E-Mail f.reden@kulturkreis.eu.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

Mit herzlichen Grüßen



Gabor Steingart
CEO Verlagsgruppe Handelsblatt
und Herausgeber



Kurt Kister
Chefredakteur
Süddeutsche Zeitung



Dr. Stephan Frucht
Geschäftsführer Kulturkreis
der deutschen Wirtschaft

Deutscher Kulturförderpreis 2013**Fax an 030 / 20 28 25 06 oder E-mail an f.reden@kulturkreis.eu**

Firma:

*Bitte beziehen Sie sich bei den folgenden Angaben auf die soeben genannte juristische Person;
bei unternehmensnahen Stiftungen bitte auf das entsprechende Unternehmen.*

Hauptsitz (bzw. Sitz in Deutschland):

Branche:

Anzahl der Mitarbeiter:

Umsatz (bei Finanzdienstleistern Bilanzsumme):

Adresse:

Ansprechpartner für Rückfragen:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Titel des Kulturförderprojektes:

Link zum Kulturförderprojekt (falls vorhanden):

Das Kulturförderprojekt in zwei Sätzen:

.....
.....
.....

Kurze Darstellung des Kulturförderprojektes unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien

(max. 1 DIN A4 Seite): bitte auf gesondertem Blatt

Wie haben Sie von der Ausschreibung zum Deutschen Kulturförderpreis 2013 erfahren?

.....

- Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass der Titel und die Kurzbeschreibung des Kulturförderprojektes vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, Handelsblatt und Süddeutsche Zeitung im Rahmen der Dokumentation und Berichterstattung über den Deutschen Kulturförderpreis veröffentlicht werden.
- Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass die von mir ggf. oben angegebene Web-Adresse des Projektes veröffentlicht wird.